

Dülmen**A****75****08.01.1990****Hofgebäude mit Torhaus****Blatt 1**

01 Stadt/Gemeinde

02 Listen teil

03 Lfd. Nr.

04 Tag der Eintragung

05 Kurzbezeichnung

06 Loge mößige Bezeichnung

Daldrup 9, 4408 Dülmen

Anschrift

Gemarkung

79

Flur

Kspl.**2**

Flurstück

rechts**2596040**

Gauß-Krüger

hoch**5744390**

Koordinaten

07 Charakteristische Merkmale

Die Hofanlage Daldrup 9 besteht aus folgenden Gebäuden

- a) Haupthaus, erbaut um 1830/40 mit
- b) anschließender Remise von 1936
- c) Schweinehaus, Backstein, um 1930
- d) Torscheune, dat. 1820

Die Remise b) und das Schweinehaus c) sind nicht denkmalwert.

Denkmäler im Sinne des § 2.1 DSchG sind

- a) das Haupthaus
- b) die Torscheune.

Haupthaus

Vierständer-Fachwerkbau von 17 Gebinden Länge mit Mitteldeele im Wirtschaftsteil. Sockel aus Sandsteinquadern; Wandgefüge ohne Schwelle, mit drei Riegelketten und Rähm, am Wohnteilgeißel Eckaussteifung mit langen Ständer-Ständer-Streben. Dachbalken aufgelegt, darüber Sparrenschwelle. Giebel-schwellen nur knapp vorkragend, Giebelspitze am Wohnteil verbrettert. Torgiebel verbrettert. Torbo-gen ohne Inschrift. Dachdeckung z. Z. mit Wellblechplatten. Kellersockel mittig im Wohnteilgiebel aus Backstein mit Sandsteinfenstergewänden und Sandsteinabdeckung.

Das Innere des Wohnteils gut erhalten; in der Flettküche Herdfeuer mit Sandsteinpfeilern, Kragsteinen und Bosen, daneben Ausgang zur Upkammer mit rundbogigem Durchgang. Neben bzw. hinter Flettküche und Upkammer drei kleinere Kammern.

Wirtschaftsteil durch jüngere Einbauten von Bad und WC im rückwärtigen Deelen- und Stallbereich ver-ändert, aber in der Grundstruktur erhalten. Westliche Wand des Wirtschaftsteils anscheinend schon ursprünglich als Backsteinwand ausgeführt; im Hillenbereich Lüftungsöffnung in Sandsteinquadern, da-runter Stichbogenöffnungen, z. T. vermauert. - Links neben dem Deelentor niedriges Stichbogentor zum Kuhstall. Linke Ständerreihe der Deele z. T. mit beiderseitigen Kopfbändern zur Längsaussteifung. Futtertröge und -klappen noch vorhanden. Die alte Giebelverbretterung ist abgängig. In der rechten Traufwand sind mehrere alte Futterklappen und Sandsteinlüftungsöffnungen erhalten.

11 Fotografien Kartenausschnitte zusätzliche Vermerke	113 Raum für Kartenausschnitt	114 Förderungsmittel LWL 115 Förderungsmittel Land 116 Förderungsmittel Stadt / Gemeinde
111 Fotoraum		117 Steuerbescheinigung 118 Archivalien 119 Bauakten 120 Dehio, Handbuch der deutschen Kunstdenkmäler, Bd. Westfalen, S. 121 Bau- und Kunstdenkmäler von Westfalen Kreis: S. 122 Verzeichnis des Westf. Amtes für Denkmalpflege Obj. Nr. 123 Sammlung historischer Karten
111 Fotonachweis Film 112 Dianachweis	113 Kartierungsnachweis Karte Maßstab 126 Mehrzweckfeld	124 Monographie 125 sonstige Literatur

Dülmen**A****75****08.01.1990****Hofgebäude mit Torhaus****Blatt 2**

01 Stadt/ Gemeinde

02 Listenteil

03 Lfd. Nr.

04 Tag der Eintragung

05 Kurzbezeichnung

06 Lagemäßige Bezeichnung

Daldrup 9, 4408 Dülmen

Anschrift

Gemarkung **Kspl.****79**

Flur

2

Flurstück

rechts**2596040**

Gauß- Krüger

hoch**5744390**

Koordinaten

07 Charakteristische Merkmale

Torscheune

Traufenständiger Fachwerkbau von 7 Gebinden Länge mit mittlerer Durchfahrt, beide Giebel über profilierten Konsolknaggen vorgekragt und verbrettert, westliche Giebelwand im oberen Teil verbrettert. Im Wandgefüge Ständer-Ständer-Streben zur Eckaussteifung. Satteldach teils mit alter, abgängiger Pfannendeckung, teils notdürftig mit Wellblechplatten gedeckt.

Am hofseitigen Tor Inschrift: ANNO/1820//Den 10/IuLII, darunter, dem Bogen folgend: IOHAN THEODOHR TIFRENGER UND ANNA GERDRUDIS TIFRENGER GEBOHRNE GAERMAN.

Der östliche Teil der Scheune zweigeschossig, unten Schafstall mit breiter, niedriger Öffnung mit Kopfbändern abgestützt, oben Speicherraum mit Klappen und hölzernen Gitterstäben. Im westlichen Teil Remise und Stapelraum, Torbalken in 2/3 der Wandhöhe auf Kopfbändern, darüber und daneben alte Verbratterung. Der rückseitig angebaute Schuppen mit Schleppdach ist nicht denkmalwert.

STADT DÜLMEN
Der Stadtdirektor
I. V. *Brodetzky*

(Brodetzky)
Beigeordneter

08 Nachrichtliche Angaben

Haupthaus und Torscheune sind in allen wesentlichen Teilen und vielen, für Konstruktion und Bauweise charakteristischen Einzelheiten (Fenster, Klappen, Beschläge etc.) erhalten und gut geeignet, über Lebensformen, -gewohnheiten und Wirtschaftsweise auf einem münsterländischen Bauernhof der 1. Hälfte des 19. Jh. eine fundierte und authentische Anschauung zu vermitteln. Sie entsprechen vollauf den Kriterien des § 2.1 DSchG; an ihrer Erhaltung besteht aus wissenschaftlichen, volkskundlichen und städtebaulichen Gründen (wegen der landschaftsprägenden Einzellage) ein öffentliches Interesse.

09 Anschrift des Eigentumers

10 Az.:

41 40 20 (Amt 40/2)

11 Fotografien
Kartenausschnitte
zusätzliche Vermerke

111 Fotoraum

111 Fotoanweis

Film

112 Distanzweis

113 Raum für Kartenausschnitt

113 Kartierungsnachweis
Karte

Maßstab

126 Mehrzweckfeld

114 Förderungsmittel LWL ☐ 116 Förderungsmittel
115 Förderungsmittel Land ☐ Stadt / Gemeinde ☐

117 Steuerbescheinigung ☐

118 Archivalien

119 Bauakten

120 Dehio, Handbuch der deutschen Kunstdenkmäler,
Bd. Westfalen, S.

121 Bau- und Kunstdenkmäler von Westfalen
Kreis: S.

122 Verzeichnis des Westf. Amtes für Denkmalpflege
Obj.Nr.

123 Sammlung historischer Karten

124 Monographie

125 sonstige Literatur